

Traktandum 3

Abrechnung Verpflichtungskredite Bauzone Schaad (Grünenmatt) – Kenntnisnahme

Referent: Kurt Baumann, Gemeindepräsident

Im Jahr 1989 kaufte die Gemeinde das Heimwesen Schaad in Grünenmatt. Im Rahmen der Ortsplanungsrevision wurde im Bereich der gemeindeeigenen Liegenschaft «Schaad» eine Baulandfläche von ca. 18'000 m² ausgeschieden und im Zonenplan einer Zone mit Planungspflicht (ZPP) zugewiesen. An der Gemeindeversammlung vom 23. November 1998 genehmigten die Stimmberechtigten eine Ortsplanungsrevision innerhalb des gesamten Gemeindegebietes. Das dazugehörige Erschliessungsprogramm orientierte die Stimmberechtigten unter anderem über die anfallenden Erschliessungskosten von CHF 1.457 Mio. (Brutto) der damaligen ZPP 1 «Dorf Grünenmatt». Die ZPP 1 wurde später in eine Überbauungsordnung (UeO) geändert. Über all die Jahre verlief der Baulandverkauf schleppend und die letzte Baulandparzelle wurde erst im Jahr 2022 bebaut. Dies hat zur Folge, dass sich auch die Erschliessungsarbeiten über eine lange Zeit erstreckten und lange nicht fertiggestellt werden konnten. Im Jahr 2016 bzw. 2017 mussten für die Bereiche Abwasser und Strasse noch Nachkredite genehmigt werden, damit die Bauparzellen der UeO Grünenmatt fertig erschlossen und überbaut werden konnten. Der finale Deckbelagseinbau im Erschliessungsteil West erfolgte nun schlussendlich im August 2024. Dadurch sind nun alle Erschliessungsarbeiten abgeschlossen, womit auch die Kredite aus den Jahren 1998 bzw. 1999 abgerechnet werden können.

Abwasserversorgung

Für die Erschliessung Abwasser genehmigte die Gemeindeversammlung am 23. November 1998 einen Kredit von CHF 292'000. Am 21. Dezember 2016 bewilligte der Gemeinderat einen Nachkredit in der Höhe von CHF 96'000. Der Verpflichtungskredit von insgesamt CHF 388'000 kann mit einer Kreditunterschreitung von CHF 53'126.85 abgerechnet werden.

Strasse/Beleuchtung

Für die Erschliessung Strasse/Beleuchtung genehmigte die Gemeindeversammlung am 23. November 1998 einen Kredit von CHF 683'000. Am 29. Mai 2017 bewilligte die Gemeindever-

sammlung einen Nachkredit in der Höhe von CHF 290'000. Der Verpflichtungskredit von insgesamt CHF 973'000 kann mit einer Kreditunterschreitung von CHF 43'056.05 abgerechnet werden.

Autounterstände

Für den Neubau der Garagen wurde mittels Urnenabstimmung vom 13. Juni 1999 ein Kredit von CHF 600'000 genehmigt. Die Autounterstände sollen anschliessend kostendeckend verkauft werden. Die Ausgaben beliefen sich schlussendlich auf CHF 216'991.20 und die Einnahmen auf CHF 234'600. Der Kredit für die Erstellung der Garagen/Autounterstände kann mit einer Unterschreitung von CHF 383'008.80 abgerechnet werden.

Wasserversorgung

Für die Erschliessung Wasser genehmigte die Gemeindeversammlung am 23. November 1998 einen Kredit von CHF 230'000. Der Kredit wird um CHF 33'348 unterschritten, wird jedoch von der Wasserversorgung Brandis AG abgerechnet.